

Check-up Plus

vnsanalyse

Analyse des vegetativen Nervensystems

... Leigt mir, in welchem Ausmaß Störfelder meinen Körper belasten.







Das vegetative oder auch autonome Nervensystem (VNS) ist die oberste Steuerzentrale im Körper. Es steuert und reguliert alle lebenswichtigen Organe und Organsysteme, die wir willentlich nicht beeinflussen können, wie z. B. das Herz, die Atmung, den Blutdruck, den Stoffwechsel, die Durchblutung, Sinnesorgane, Geschlechtsorgane, Immunsystem usw..

Die beiden Hauptnerven des VNS sind der Sympathikus (Spannungsnerv) und der Parasympathikus (Entspannungsnerv). Sie sind verantwortlich für das Gleichgewicht zwischen Körperspannung und Körperentspannung, um das Funktionieren der Organe und Organsysteme sicherzustellen.

Das vegetative Nervensystem (VNS) verrichtet unbemerkbar für alle tagtäglich seine Arbeit, indem es alle Organe und Organsysteme so steuert und reguliert, wie es die jeweilige Situation erfordert. So müssen die Organe bei körperlicher Anstrengung anders funktionieren als sie es im Schlaf tun. Das Herz schlägt in einer Gefahrensituation schneller, die Muskeln sind aufs Höchste angespannt und Energie wird bereitgestellt. In so einer Situation macht es wenig Sinn, den Blutdruck zu senken oder die Verdauungstätigkeit anzuregen.

Früher war es der "Säbelzahntiger, bei dem das VNS den Körper in "Alarmbereitschaft" versetzte, heute ist es der Stress und die ständigen Belastungen und Anforderungen, die dieselben Mechanismen auslösen. Wenn dieser Stress über

einen langen Zeitraum vorhanden ist, erhöht der Spannungsnerv seine Aktivität immer mehr. Der Entspannungsnerv kann die Energien, die für Regeneration, Heilungsprozesse, Energieaufbau und körperliche Erholung dringend erforderlich sind, nicht mehr im notwendigen Umfang bereitstellen. Die Körperregulation durch das VNS ist jetzt gestört.

Diese Regulationsstörung führt bei Nichterkennung zu negativen Konsequenzen für den gesamten Organismus. Alle klinischen und wissenschaftlichen Studien zeigen, dass es keine relevante Erkrankung gibt, die nicht mit einer massiven Veränderung der vegetativen Regulation einhergeht.

Mit der VNS Analyse gibt es eine weltweit anerkannte Methode, die schmerz- und nebenwirkungsfrei innerhalb von ca. 7 Minuten den Zustand des vegetativen Nervensystems sichtbar macht.

Private Kassen übernehmen die Kosten der VNS Analyse. Für gesetzlich Versicherte ist sie eine kostengünstige Investition in die eigene Gesundheit.

Wenn das Kausystem aus den Fugen gerät! Störfelder im Zahn – Mund - Kieferbereich

CMD craniomandibuläre Dysfunktion?

Krankheitsbilder in einer zahnärztlichen Praxis?

Kopfschmerzen und Migräne, Halswirbelsyndrom, Schulter- und Armschmerzen, Rückenschmerzen, Hüft- und Beinschmerzen, Schwindel und Tinnitus. In Deutschland leiden ca. 7 Mio. Menschen unter den Folgen eines Krankheitsbildes, das als Craniomandibuläre Dysfunktion, kurz **CMD** bezeichnet wird. Trotz dieser Vielzahl von Betroffenen ist dieses Krankheitsbild weitestgehend unbekannt und wird von Ärzten und Therapeuten häufig übersehen. Eine CMD ist nicht nur physisch, sondern auch psychisch sehr belastend, da sich die Schmerzen nicht nur in den Zähnen sondern auch in o.g. Symptomen zeigen.

Die CMD wird oftmals mit schädlichem Stress und psychischen Belastungen in Verbindung gebracht. Die Wissenschaft wertet die Beschwerden der CMD als Störfaktor für das vegetative Nervensystem, das dann die entsprechenden Symptome auslösen kann. Zudem wurde bewiesen, dass eine Dysfunktion des vegetativen Nervensystems zu vermehrten Störungen im Kauorgan führt und damit einen Teufelskreis auslösen kann. Der **"falsche Biss"** ist ein Krankheitsbild, das wir sehr ernst nehmen.

Die VNS Analyse leistet bei der CMD wertvolle Dienste.

Wenn sich das vegetative Nervensystem in einem Ungleichgewicht befindet, zeigt sich dies in einer dauerhaft überhöhten Aktivität des Spannungsnerven (Sympathikus). Sie zeigt dem Therapeuten schnell und einfach, wie stark sich Stressparameter auf den Organismus auswirken. Durch geeignete Maßnahmen können dann der "falsche Biss" und die Störungen beseitigt werden. Aber nicht nur bei der CMD leistet die VNS Analyse eine wertvolle Hilfe.

Störfelder im Zahn- Mund - Kieferbereich beschreiben chronische Belastungen, die durch Schwermetalle, Zahnersatzmaterialien und tote Zähne ausgelöst werden können Auch chronisch entzündliche Belastungen durch Entzündungen im Kieferbereich und Zahnfleischtaschen gehören zu den Störfeldern. Störfelder sind grundsätzlich nicht integrierbare Bestandteile des Organismus und stören langfristig die Innere Ordnung und Selbstorganisation des Menschen. Zahnstörfelder beinhalten immer eine Fernwirkung auf andere Organe und Organsysteme wie z. B. auf das Immunsystem und das vegetative Nervensystem.

